

Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen

Teilmaßnahme Biorohstoffe

Politische Ziele der Biomassenutzung

- Bis zum Jahr 2020 will die Europäische Union mindestens 20 % des Endenergieverbrauchs durch erneuerbare Energien abdecken.
- Deutschland strebt bis zu diesem Zeitpunkt insgesamt 16 % an.
- Für Hessen ist das **Leitziel zur Biomassenutzung** im Regierungsprogramm 2003 bis 2008 vorgegeben: Unter dem Stichwort „Nachhaltige Energiepolitik“ hat sich die Landesregierung das Ziel gesetzt, „den Anteil erneuerbarer Energien am Endenergieverbrauch bis zum Jahr 2015 in Hessen auf bis zu 15 % zu erhöhen“
 - **Klimaschutz** vorantreiben, **Energieversorgungssicherheit** gewährleisten sowie **regionale Wirtschaftskreisläufe** stärken, (Arbeitsplätze sichern)

Konsequenz

- 2005 Bündelung aller hessischen Förderaktivitäten zur Stärkung der ländlichen Räume in den „Richtlinien zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen“ hierin auch ausdrücklich ein Fördersektor „Bio-Rohstoffe aus der Land- und Forstwirtschaft“
- 2007 Integration der Biomasseförderung in d. Entwicklungsplan für den ländlichen Raum, Erschließung von EU-Kofinanzierungsmitteln.
- Schwerpunkt 3: „Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft ... und LEADER (Regionale Entwicklungskonzepte) (keine Förderung mehr über AFP!)

Strategie und Ausrichtung zur Erreichung der Ziele

Potenziale dort konsequent ausbauen, wo sie hohe Wirkungsgrade hinsichtlich der Energienutzung erzielen und in hohem Maße zur Steigerung der regionalen Wertschöpfung beitragen:

- Feststoffe aus der Forstwirtschaft und holzbe- und -verarbeitender Industrie vor allem zur Wärmenutzung (in günstigen Anwendungsfällen auch in Kraft-Wärme-Kopplung)
- Biogas zur Nutzung in einer Kraft-Wärme-Kopplung und lokalen Nahwärmenetzen, Aufbereitung und Netzeinspeisung
- Flüssige Bioenergieträger (biogene Kraftstoffe) vor allem für Mobilitätszwecke
- Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen im stofflichen Sektor zum Ersatz von Produkten auf Basis fossiler Rohstoffe.

Förderstrategie

1. **Neu:** Förderung der Nutzung von Biorohstoffen erfolgt hauptsächlich im Rahmen von Entwicklungskonzepten
Zurzeit werden Entwicklungskonzepte unter Beteiligung aller regional relevanten Einrichtungen und Institutionen u.a. mit Schwerpunkt im Bereich Biomassenutzung erstellt.
2. Nach Auswahl der Leader-Regionen können die angemeldeten Projekte und Vorhaben im Bereich „Biorohstoffe“ gefördert werden.

Fördermöglichkeiten zur Diversifizierung hin zu nichtlandwirtschaftlichen Tätigkeiten

Zuwendungsempfänger: Landwirtschaftliche Betriebe

1. Investitionen für Biogasanlagen und Blockheizkraftwerken
2. Investitionen für Holzfeuerungsanlagen zur zentralen Versorgung ab 50kW
3. Investitionen für die Errichtung von Nahwärmenetzen

Antragstellung: Landestreuhandstelle Hessen

Vorfeldberatung: hessenEnergie GmbH

Förderung von Dienstleistungseinrichtungen zur Grundversorgung für die ländliche Wirtschaft und Bevölkerung

Zuwendungsempfänger: Natürliche und juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts (landw. Kooperation)

1. Investitionen für Biogasanlagen und Blockheizkraftwerken
2. Investitionen für Holzfeuerungsanlagen zur zentralen Versorgung ab 50kW
3. Investitionen für die Errichtung von Nahwärmenetzen
4. **Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, Pilot- und Demonstrationsvorhaben, Machbarkeitsstudien** (z.B. Biogasleitung zur Einspeisung ins Erdgasnetz; technische Innovationen zur Stromerzeugung)

Antragstellung: Landestreuhandstelle Hessen; **4. HMULV**

Vorfeldberatung: hessenEnergie GmbH

Weitere Informationen über Fördermöglichkeiten des Landes und des Bundes

abrufbar unter

www.hessenenergie.de

- Danke -

Was fördert Hessen? Was will Hessen fördern?

Aus förderpolitischer Sicht gilt es nach einer stürmischen Initialzündung für Bioenergie künftig präziser zu prüfen, wo, wie viel welche Bioenergie und welche Nahrungsmittel erzeugt werden. Ziele und Auswirkungen von Fördermaßnahmen müssen weiterhin genau analysiert, mit anderen Politikfeldern abgestimmt und ggf. in eine andere Richtung gelenkt werden. Mittelfristig werden der Subventionsbedarf pro kWh Bioenergie oder die Höhe der CO₂-Vermeidungskosten die Politik stärker beeinflussen müssen und somit auch die Vorzüglichkeit von Anbau- und Technologieoptionen.

Konzentration auf Erfolg versprechende Entwicklungspfade für den Ausbau der Biomassenutzung

Kriterien:

- Vorhandensein marktgängiger, günstiger, effizienter Konversionstechnik
- Rohstoffpotenzial ausreichend vorhanden oder ausbaubar
- Günstige Rohstoffpreise
- Geringe Nutzungskonkurrenzen
- Politische Anreizinstrumente
- Energieeinsparung

Projekte und Maßnahmen im **Wärmesektor**

- weitere Erschließung regionaler Holzpotenziale: Ausweitung Erfolgsmodell BioRegio Holz um 3 weitere Regionen in 2007
- Einstellung von 20 „Bioenergieförstern“ in 2007
- Fortführung Arbeitsschwerpunkt „Schnellwachsende Baumarten“ (SB) bei HeRo: ein Praxisvorhaben zum Anbau SB auf hessischen landwirtschaftlichen Betrieben. Die Anlage von Mutterquartieren und die Durchführung von Anbauversuchen auf dem Eichhof ist bereits erfolgt. Ggf. Unterstützung Viessmann-Projekt
- Studie zur energetischen Verwertung biogener Abfälle (vergärbare Kompost sowie Strauch- und Baumschnitt) wird in Kürze vergeben
- Einspeisung Biogas ins Erdgasnetz: Machbarkeitsstudie Mikrogasnetz Eichhof, ggf. Unterstützung HSE-Projekt

Projekte und Maßnahmen im **Stromsektor**

- Verbesserte Anlagenauslastung durch Beratung: Die Förderung neuer Biogasanlagen ist in Hessen seit 2006 an die Bedingung geknüpft, dass sich der Betreiber dem Arbeitskreis der Hessischen Biogasanlagenbetreiber anschließt und dort qualifiziert betreut und beraten wird. Ergebnis: Die Anlagenauslastung beträgt bei den Arbeitskreismitgliedern 95 %, bei nicht betreuten Altanlagen sind es oft nur 70 % oder weniger.
- Biogasleitungen und verbesserte Wärmenutzungskonzepte: 2 Biogasleitungen werden gefördert
- Aufbereitung Biogas und Einspeisung in Erdgasnetze: Mikrogasnetz Eichhof, HSE-Projekt
- Vergärung biogener Abfälle: Studie vor Beauftragung
- Virtuelle Kraftwerke auf Basis Biogas: Projekt Energiemanagementsystem Eichhof begonnen
- Novellierung EEG steht bevor

Projekte und Maßnahmen im **Biokraftstoff**sektor

- Weiterentwicklung BtL / Sunfuel: 2006 trat Hessen der SunFuel-Kooperation zwischen der VW AG und den Bundesländern Brandenburg und Niedersachsen bei
- Bioethanolflotte RP Gießen, 30 Fahrzeuge
- Projekt „Biokraftstoffregion Nordhessen“. Gemeinsam mit Kommunen und Landkreisen aus Nordhessen und den im Biokraftstoffsektor tätigen Wirtschaftsunternehmen sollen Projekte zur Erzeugung von Biokraftstoffen auf der Basis von Biomasse aus der regionalen Land- und Forstwirtschaft initiiert werden. Die Hessische Landesregierung übernimmt dabei eine moderierende Rolle und fördert im Rahmen ihrer Handlungsmöglichkeiten entstehende Vorhaben.